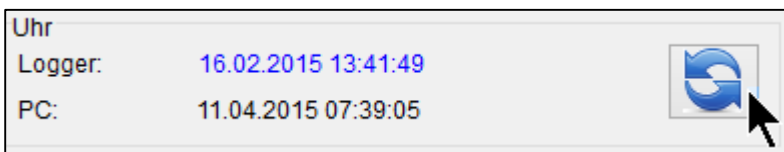


Der Datenlogger „Dostmann LOG 32 TH“ als Standarddatenlogger des Lüftungslogger-Systems von www.luftdicht.de Stand 28.01.2016



- 1.) Zur Konfiguration des Datenloggers müssen Sie das Programm „LogConnet“ installieren, das Sie unter <http://www.dostmann-electronic.de/download/id/479> finden.
- 2.) Nach dem Bezug des Datenloggers müssen Sie lediglich die Batterie einlegen und die interne Uhr des Datenloggers mit Hilfe des Konfigurationsprogramms mit Ihrer PC-Uhr synchronisieren:



Dazu auf dieses Symbol klicken.

- 3.) Zur Vorbereitung der Datenlogger für das Lüftungsloggersystem werden folgende Einstellungen vorgenommen:

A.) Am PC:

Der Datenlogger wird einem festen Laufwerksbuchstaben zugeordnet. Das braucht man mit nur einem Datenlogger durchzuführen. Danach werden alle Datenlogger dem gewählten Laufwerksbuchstaben zugeordnet. Bei Windows 8.1 geht das so:

- a. Bei eingestecktem Datenlogger unter „Start“ mit rechter Maustaste „Datenträgerverwaltung“ aufrufen
- b. Den erkannten Wechseldatenträger LOG32TH markieren und mit der rechten Maustaste den Menüpunkt „Laufwerksbuchstaben und –Pfade ändern“ anklicken.
- c. Nun hat man die Möglichkeit, den Laufwerksbuchstaben zu ändern. Der Buchstabe „B“ ist so gut wie immer frei. Er war früher einem zweiten Diskettenlaufwerk zugeordnet. Deshalb empfehle ich, „B“ zu wählen.

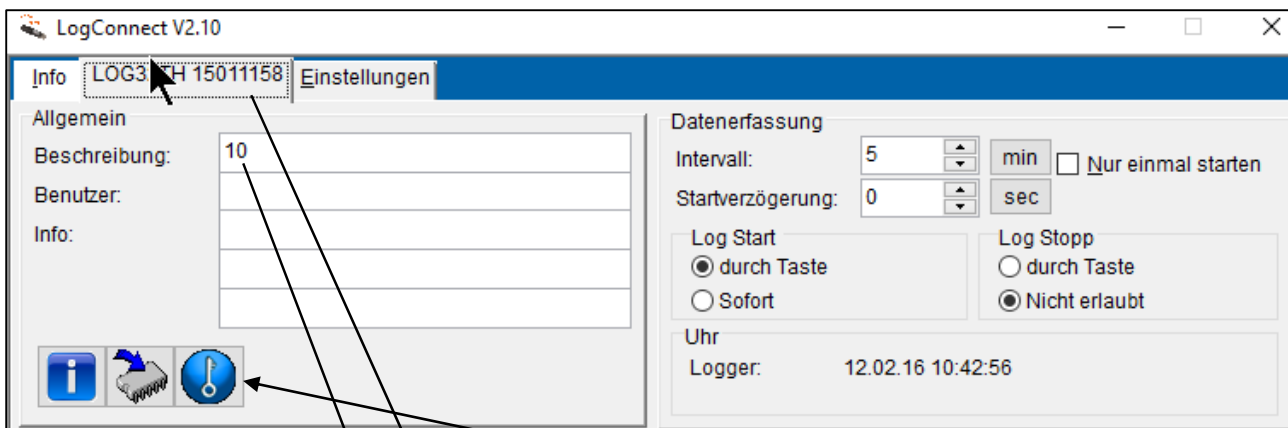
B.) An der Datenloggereinstellung:

Die 8-stellige Seriennummer wäre zu unhandlich zur Verwaltung des Datenloggervorrates und zur Zuordnung des Datenloggers zu einem Messort. Die Seriennummer ist auch gar nicht lesbar am Datenlogger angebracht. Deshalb habe ich mich für eine eigene Logger-Kennung entschieden. Im dargestellten Beispiel ist das eine zweistellige Nummer.

Die Nummer wird gemäß nebenstehendem Foto am vorderen Gehäuseteil an einer Stelle angebracht, die von der Wandhalterung nicht verdeckt werden kann. Diese Nummer wird mit Hilfe des Programms „LogConnet“ in das Feld „Beschreibung“ eingetragen (siehe Darstellung auf der Rückseite). So ist dem Datenlogger diese Nummer neben der Seriennummer fest zugeordnet.

Bei einem Bezug von mindestens 3 Datenloggern lege ich der Sendung solche Nummernetikettenbögen ohne Berechnung bei.





Bei der dargestellten Einstellung ist die Nummer des Loggers „10“, die Taktzeit 5 Minuten. Es wird auf Tastendruck gestartet und stoppen ist nicht erlaubt. Diese Einstellung wird bei der Verwendung für den Lüftungslogger gewählt. Sie entspricht der Werkseinstellung, die auch per Taste eingestellt werden kann. Diese Einstellungen gehen im Gegensatz zur Uhrzeit bei einer Batterieentnahme nicht verloren.

Zu der Lüftungslogger-Excelmappe wird sowohl die eingetragene Logger-Kennung als auch die Seriennummer des Loggers automatisch übertragen. Das sieht dann so aus:

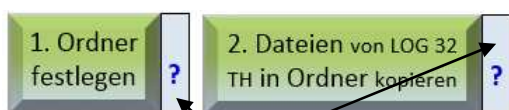
1. Ordner festlegen	2. Dateien von LOG 32 TH in Ordner kopieren	3. Import Basisdaten T1, F1	Import z T2,
Logger-Typ:		Dostmann >LOG32TH<	
Logger-Kennung:	10 14110357	10 14110357	12 15010539
Reset aller Farben	Farben der Verläufe:		
	Aktionen zu den Spalten:	T1, F1 löschen	T2, F2
	Darstellung:	ja	ja
Herkunft (File):	LOG32TH_14110357_2015-02-17T063655.DBF	LOG32TH_14110357_2015-02-17T063655.DBF	LOG32TH_15010539_2015-02-19T181229.DBF
Excel-Zeilen-Nr.	Zeit (D.M.J h:m:s)	<<< Basisdaten >>>	
Legenden = Überschriften der Datenspalten:		T1 °C	F1 %
31	19.02.2015 18:16:55	22,4	46,2

Wahl des Logger-Typs

Weitere Neuerungen in der aktuellen Lüftungslogger-Excelmappe Version „Plus“:

Der Datenlogger Dostmann LOG 32 TH ist im Auslieferungszustand gewählt. Alle bisherigen Datenlogger sind weiterhin vorwählbar und die Messdaten ladbar.

Die Erstellung der Messdaten-Files lag bisher außerhalb der Lüftungslogger-Excelmappe. Mit Einführung des neuen Datenloggers LOG 32 TH werden die Messdaten-Files von der Excelmappe selbst ausgelesen und als Kopie in einem Arbeitsverzeichnis abgelegt. Entsprechend diesen Schritten gibt es im Blatt „Daten“ zwei neue Schaltflächen mit selbsterklärender Beschriftung. Dieser Vorgang hat mit dem Import der Messdaten im Blatt „Daten“ aber noch nichts zu tun. Er dient vielmehr dem Zusammentragen der Daten aus einem oder mehreren Datenloggern in einem dieser Auswertung zugeordneten Arbeitsverzeichnis.



Bitte die Erklärungen neben den Schaltflächen beachten!

Mit freundlichem Gruß

Herbert Trauernicht, www.luftdicht.de